



BILDUNGSWERK
DES VERKEHRSGEWERBES
BADEN GMBH

*besser
wissen!*

Maßnahmen

Ausbildungen

Praxistraining

2010

**AZWV-zertifizierte Maßnahmen:
Agentur Aktuell 2010-2011**

MASSNAHMENTERMINE

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung	voraussichtliche Dauer in Wochen	Seite
1	Berufskraftfahrer-Ausbildung	Vorbereitungslehrgang auf Facharbeiterprüfung	26	21
2	Gabelstapler-Ausbildung	Erwerb des Gabelstaplerführerscheins	1	38
3	ADR-Gefahrgutschulung – Basiskurs	Fahrer Ausbildung mit IHK-Abschluss	2	18
4	ADR-Gefahrgutschulung – Aufbaukurs Tank	Erweiterte Fahrer Ausbildung mit IHK-Abschluss	1	18
5	Gefahrgutbeauftragter – Grundkurs	Schulung für Mitarbeiter die zum Gefahrgutbeauftragten benannt werden sollen (IHK-Abschluss)	1	19
6	Fachkraft für Lagerlogistik	Theoretische Ausbildung mit Facharbeiterprüfung	34	26
7	Fachkraft für Transportwesen (ohne Führerschein)	Qualifizierungslehrgang für LKW-Fahrer inkl. Grundqualifikation	10	24
8	Fachkraft für Transportwesen (mit Führerschein)	Qualifizierungslehrgang für LKW-Fahrer mit LKW-Führerschein inkl. Grundqualifikation	24	23
9	Führerscheinausbildung C / CE	Ausbildung zum LKW-Fahrer	6	13
10	ADR-Gefahrgutschulung – Fortbildung	Schulung zum Erhalt der Qualifikation Gefahrgutfahrer	1	18
11	Digitaler Tachograph	Schulung zur Bedienung des neuen EG-Kontrollgerätes	1	10
12	Ladungssicherung	Theoretische Ausbildung mit praktischer Unterweisung	1	40
13	Fahrsicherheitstraining	Theoretische Ausbildung mit praktischer Unterweisung	1	40
14	BBS-Fahrertraining	Begleitetes Fahren zur Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins	1	41
15	LKW / Bus plus	Fahrsicherheitstraining mit zusätzlicher theoretischer Sicherheitseinweisung Fahrzeug	1	41
16	Technische und sprachliche Integration nicht deutschsprachiger Kraftfahrer	Theoretische Ausbildung Fahrer mit Sprachkurs (Fachvokabular)	22	33
17	Berufskraftfahrer-Umschulung	Lehrgang zum Erwerb des Facharbeiterbriefes	104	22
18	Führerscheinausbildung D / DE mit Vorbesitz C / CE über 2 Jahren	Ausbildung zum Busfahrer	8	14
19	Integration Logistik für Bewerber mit Migrationshintergrund	Theoretische Ausbildung im Bereich Lager mit Sprachkurs	15	34
20	Fahrerbasiswissen	Grundwissen für Kraftfahrer, welches in der Praxis benötigt wird	24	16
21	Basics – Kraftfahrer	Grundwissen für Kraftfahrer, welches in der Praxis benötigt wird	24	15
22	Führerscheinausbildung D / DE mit Vorbesitz C1E	Ausbildung zum Busfahrer	10	14
23	Ausbildung Kraftfahrer	Intensiv-Qualifizierungslehrgang für angehende Fahrer, teilweise mit IHK-Abschluss	16	12
24	Fachkraft Lagerwesen mit EDV-Grundlagen	Theoretische Ausbildung im Bereich Lager mit EDV-Grundlagenschulung	12	25
25	EDV-Grundlagen Logistik	Vermittlung der Grundlagen gängiger EDV-Programme	4	35
26	Umschulung Fachlagerist	Lehrgang zum Erwerb des Facharbeiterbriefes	72	27
27	Ausbildung zum Brückenkranführer	Theoretische und praktische Ausbildung nach BG-Vorschriften	1	39
28	LKW-Ladekran-Ausbildung	Theoretische und praktische Ausbildung nach BG-Vorschriften	1	38
30	Grundqualifikation BKrFQG	Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung nach BKrFQG	5	12
31	Bewerbungstraining	Erarbeitung von schriftlichen Unterlagen / Training Vorstellungsgespräch	1	36
32	City-Logistiker ohne Führerschein B	Ausbildung zum Transport- und Kurierfahrer im gewerbl. Transport	14	29
33	City-Logistiker mit Führerschein B	Ausbildung zum Transport- und Kurierfahrer im gewerbl. Transport	18	28
34	BKF-Umschulung – 21 Monate	Lehrgang zum Erwerb des Facharbeiterbriefes	78,4	22
35	Fachkraft Lagerwesen	Theoretische Ausbildung ggfs. mit Facharbeiterprüfung	9	25
37	Führerscheinausbildung B	Ausbildung Pkw-Führerschein	9	31
38	Führerscheinausbildung C1	Ausbildung für kleine Nutzfahrzeuge bis 7,5 t zGm	14	31
39	Umschulung Servicefahrer (IHK)	Lehrgang zum Erwerb des Facharbeiterbriefes	66	30

Unsere Standorte



BVB Freiburg (Hauptniederlassung)

Weißerlenstraße 9
D-79108 Freiburg

Telefon: (0761) 70 86 444
Telefax: (0761) 70 86 449

BVB Karlsruhe

Greschbachstraße 19
76229 Karlsruhe

Telefon: (0721) 82 82 83
Telefax: (0721) 82 82 848



BVB Mannheim

Marie-Curie-Straße 18
68219 Mannheim

Telefon: (0621) 87 55 49 20
Telefax: (0621) 87 55 49 22

BVB Rheinfelden

Ochsenmattstraße 7-9
79618 Rheinfelden

Telefon: (07623) 74 23 00
Telefax: (07623) 74 23 01



BVB Singen

Otto-Hahn-Straße 8
78224 Singen

Telefon: (07731) 83 57 03
Telefax: (07731) 83 57 23

BVB Villingen

Mühlenstraße 46
78050 Villingen-Schwenningen

Telefon: (07721) 54 417
Telefax: (07721) 40 92 46



Weitere Informationen zur Anfahrt sowie Lagepläne der einzelnen Niederlassungen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.bvbgmbh.de

Die Standorte der BVB Kraftfahrerschule



BVB Kraftfahrerschule Freiburg GmbH

Weißerlenstraße 9
79108 Freiburg

Telefon: (0761) 70 86 480
Telefax: (0761) 70 86 481
E-Mail: info@bvb-fahrschule.de



BVB Kraftfahrerschule Rastatt GmbH

Wilhelm-Busch-Straße 4
76437 Rastatt

Telefon: (07222) 53 144 / (07222) 26 110
Telefax: (07222) 83 09 56
E-Mail: rastatt@bvb-fahrschule.de



BVB Kraftfahrerschule Rheinfelden GmbH

Ochsenmattstraße 7-9
D- 79618 Rheinfelden

Telefon: (07623) 74 23 00
Telefax: (07623) 74 23 01
E-Mail: rheinfelden@bvb-fahrschule.de



BVB Kraftfahrerschule Singen GmbH

Otto-Hahn Straße 8
78224 Singen

Telefon: (07731) 82 29 383
Telefax: (07731) 82 29 384
E-Mail: singen@bvb-fahrschule.de



BVB Kraftfahrerschule Villingen GmbH

Mühlenstraße 46
78050 Villingen-Schwenningen

Telefon: (07721) 54 417
Telefax: (07721) 40 92 46
E-Mail: villingen@bvb-fahrschule.de

Weitere Informationen zur Organisation sowie zu den einzelnen Niederlassungen finden Sie auf der Internetseite:

www.bvb-fahrschule.de

Ihre kompetenten Ansprechpartner für Transport und Logistik

Die SVG und der Verband sind Ihre kompetenten Ansprechpartner für alle Belange des gewerblichen Güterkraftverkehrs und der Logistik. Bei uns erhalten Sie Informationen, Beratungen und Ausbildungen rund um das Verkehrsgewerbe.



Die **SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Nord- und Südbaden** sind Wirtschaftseinrichtungen, die mit Effizienz und Aktualität im Interesse des Gewerbes, aber offen für jedermann, Dienstleistungen von A-Z anbieten. Die Dienstleistungspalette reicht von arbeitssicherheitstechnischer Betreuung, Laderaumvermittlung, Finanzierung von Maut-Gebühren, Kombiniertes Verkehr StraÙe/Schiene (Freiburg) bis hin zum Technischen Handel mit seinem Warenangebot. Weitere Dienstleistung ist die Versicherungsvermittlung. Hier ist die SVG auch als Agentur der KRAVAG Logistic tätig und schnürt ihren Kunden maßgeschneiderte Versicherungspakete. Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Homepages www.svgnordbaden.de und www.svg-suedbaden.de.



Die **Verbände des Verkehrsgewerbes Nord- und Südbaden** vertreten als Berufsverband und Arbeitgeberverband die Gesamtinteressen des Verkehrsgewerbes, insbesondere fördern sie die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder. Die Verbände sind kompetente Ansprechpartner für ihre Mitglieder in allen das Verkehrsgewerbe betreffenden Fragen und helfen den Mitgliedsunternehmen ihre Interessen gegenüber Gesetzgeber, Behörden, Gewerkschaften, usw. effizient zu vertreten. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle oder auf den Homepages www.vvnordbaden.de und www.vv-suedbaden.de.



Das **Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden** bietet alle notwendigen Schulungen für die Mitarbeiter der Güterkraftverkehrsunternehmen an. Dies sind zum einen gesetzlich vorgeschriebene Schulungen wie Gefahrgutfahrer- und Gefahrgutbeauftragten-Schulungen, Vorbereitungskurse auf die IHK-Prüfung Güterkraftverkehrs- und Taxi-/Mietwagenunternehmer, Schulung nach dem Kreilaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie verschiedene technische Schulungen (z. B. Gabelstaplerfahrer oder Ladungssicherung), zum anderen aber auch freiwillige Weiterbildung zum Berufskraftfahrer, Kraftverkehrsmeister oder zum Verkehrsfachwirt. Das gesamte Schulungsangebot finden Sie auf unserer Homepage www.bvbgmbh.de.



Zertifikat

Die GZQ Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen mbH bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen



BILDUNGSWERK DES VERKEHRSGEWERBES BADEN GMBH

Weißlerstraße 9 • 79108 Freiburg

mit dem in Anlage 1 genannten Standort

zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung ist,

zugelassen durch die
GZQ mbH - von der Anerkennungsstelle
der Bundesagentur für Arbeit anerkannte Zertifizierungsstelle
(BA-Registriernummer: 05/14/01).

Durch ein Audit
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen nach dem
Dritten Buch Sozialgesetzbuch SGB III, §84,
sowie nach der

Anerkennungs- und Zulassungsverordnung - Weiterbildung - AZWV
erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig bis:
Zertifikats-Registrier-Nr.:
Jahr der Erstaussstellung:
Saarbrücken:

05. März 2012
A0130206-01T
2006
02. März 2009





Zertifikat

Die GZQ Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen mbH bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen



BILDUNGSWERK DES VERKEHRSGEWERBES BADEN GMBH

Weißerlenstraße 9 • 79108 Freiburg

mit den in Anlage 2 genannten Standorten und Schulungsstätten über

zugelassene Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung,

zugelassen durch die

GZQ mbH - von der Anerkennungsstelle

der Bundesagentur für Arbeit anerkannte Zertifizierungsstelle

(BA-Registriernummer: 05/14/01) verfügt.

Durch ein Audit

wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen nach dem

Dritten Buch Sozialgesetzbuch SGB III, § 85,

sowie nach der

Anerkennungs- und Zulassungsverordnung - Weiterbildung - AZWV

erfüllt sind.

Maßnahmenzulassungen sind nur in Verbindung

mit einer Trägerzulassung nach SGB III, § 84 gültig.

Gültigkeitsdauer Einzelmaßnahmen:

siehe Anlage 2

Zertifikats-Registrier-Nr.:

A0130206-01M

Jahr der Erstaussstellung:

2006

Saarbrücken:

02. März 2009





Joachim Eckert

Herzlich willkommen

„Nichts ist steter als der Wandel“, schrieb Heinrich Heine. Betrachte ich mir die Entwicklung der Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH die vor 13 Jahren als ehemals kleines, ambitioniertes Projekt ins Leben gerufen wurde, so hat es sich mittlerweile zu einem der etablierten Bildungswerke im badischen Raum für das Transport- und Speditionsgewerbe entwickelt. Wenn Sie unsere Kalender schon seit längerer Zeit halbjährlich erhalten, dann haben Sie sicherlich die Entwicklung und die Veränderungen verfolgen können. Vor Ihnen liegt nun der neue Kalender für das Jahr 2010 und wiederum können wir Ihnen im Bereich der Aus- und Weiterbildung für Sie und Ihre Mitarbeiter neue Highlights präsentieren. Unseren neueren Kunden möchte ich an dieser Stelle ganz kurz auch die Gesellschafter der Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH vorstellen. Die Gründung der Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH geht auf das große Engagement der Gesellschafter dieser GmbH zurück. Die Gesellschafter sind die Straßenverkehrsgenossenschaften Nord- und Südbaden und die Verbände des Verkehrsgewerbes Nord- und Südbaden. In unserem Bildungswerk werden Sie von kompetenten Mitarbeitern geschult und auch beraten. Unser Leistungsspektrum können Sie aus dem folgenden Kalender entnehmen. Es umfasst im wesentlichen die Schulung Ihrer Mitarbeiter in Transport-, Speditions-, Lager- und kaufmännischen Bereichen. Die Ausbildung Ihrer Kunden liegt uns am Herzen. Deshalb muss Fort- und Weiterbildung sowie Beratung Qualität haben, langfristig geplant und systematisch durchgeführt werden. Sie kann heute und gerade in der Zukunft nicht mehr nur Gelegenheitsaufgabe sein. Fast alle angebotenen Seminare und Schulungen können auch in Ihrem Hause vor Ort durchgeführt werden. Sie können sich darauf verlassen, dass nur kompetente Referenten in unserem Hause eingesetzt werden. Dies sind u.a. Kraftverkehrsmeister, Sicherheitsingenieure, Betriebswirte sowie Rechtsanwälte und

B  **B**
Bv **B**

*besser
wissen!*

unsere Partner



Steuerberater mit vielen Jahren Praxiserfahrung. Durch das enorme Wachstum ergeben sich aber auch große Herausforderungen für unseren Internet-Auftritt. Unsere Homepage besteht jetzt schon seit einigen Jahren und wird ständig aktualisiert – Schauen Sie doch mal rein! Die Informationsquelle Internet ist ein wichtiges Medium. Aus diesem Grunde möchte ich Ihnen auch die wichtigen Internetadressen unserer Verkehrsgewerbeorganisationen hier kurz vorstellen:

1. www.bvbgmbh.de
2. www.svg-suedbaden.de
3. www.svg-nordbaden.de
4. www.vv-suedbaden.de
5. www.vvnordbaden.de

Auch finden Sie wichtige und gezielte Informationen über das Transport- und Verkehrsgewerbe von den bundesweiten Verkehrsorganisationen unter: www.bzg.de (SVG-Zentrale) und www.bgl-ev.de (Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung). (Nur) Gemeinsam sind wir stark. Als Geschäftsführer der Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH würde ich mich freuen, Sie bei dem einen oder anderen Seminar aus unserer Leistungspalette begrüßen zu dürfen.

Ihr
Joachim Eckert
(Geschäftsführer)

**Alle Schulungstermine,
Informationen und
Anmeldungen über**

Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH

Weißerlenstraße 9

79108 Freiburg

Telefon 0761 / 7 08 64 44

Telefax 0761 / 7 08 64 49

Marie-Curie-Straße 18

68219 Mannheim








Telefon 0621 / 87 55 49 20

Telefax 0621 / 87 55 49 22

E-Mail: info@bvbgmbh.de · Internet: www.bvbgmbh.de

Digitaler Tachograph



 Maßnahme	11
 Zielgruppe	Fahrpersonal
 Hintergrund	Nicht nur Fahrer müssen in die Funktionen und den Gebrauch des neuen digitalen Tachographen eingewiesen werden, sondern auch verantwortliche Personen müssen vorbereitende Maßnahmen treffen. Ein kleines Beispiel soll dies veranschaulichen: Zur Benutzung des digitalen Tachographen benötigen die Fahrer spezielle Fahrerkarten, die von ihnen bei den zuständigen Ausgabestellen beantragt werden müssen. Wussten Sie, dass Ihre Fahrer diese nur bekommen, wenn sie im Besitz eines Kartenführerscheines sind? Unser Seminar soll Unternehmern, Führungskräften bzw. verantwortlichen Personen einen Überblick über die vorbereitenden Maßnahmen, die aktuelle Gesetzgebung sowie die Bedienung und Funktion des digitalen Tachographen vermitteln. Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die mit der Einführung des digitalen Kontrollgerätes zur Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten erforderlichen Begleitregelungen ist am 27. Juni 2005 in Kraft getreten. Auch hierüber möchten wir Sie informieren.
 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen • Technische Grundlagen • Technischer Einsatz
 Hinweis	Schulungen „digitaler Tachograph“ werden auch als innerbetriebliche Schulungen durchgeführt oder nach Absprache an einem unserer Standorte. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Festpreis für Ihre Schulungen.
 Dauer	09:00 - 14:00 Uhr
 Termine	monatlich

Wichtige Info

Pflichtausbildung für Fahrer

Das „Gesetz zur Einführung einer Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr“, kurz Berufskraftfahrer-qualifikationsgesetz, wurde am 01.10.2006 in Kraft gesetzt.

Dies bedeutet, dass zukünftig jeder Fahrer der gewerblich Güter bzw. Personen befördert, eine Pflichtausbildung und regelmäßig wiederkehrend auch eine Weiterbildung nachweisen muss.

Zu den gesetzlichen Hintergründen, Terminen und den möglichen Formen, die geforderten Qualifikationen zu erlangen, informieren wir Sie im Rahmen von Informationsveranstaltungen.

Weitere Informationen zu unseren Informationsveranstaltungen finden Sie auf der nächsten Seite





Erwerb der Fahrerlaubnis Lkw/Omnibus mit beschleunigter Grundqualifikation

Maßnahme	Modul 1: 9 18 22 23 (siehe folgende Seiten) Modul 2: 30 (Grundqualifikation)
? Hintergrund	<p>Seit August 2008 ist für Bewerber um eine Fahrerlaubnis für Omnibus neben der üblichen Fahrausbildung in der Fahrschule auch eine Zusatzqualifikation vorgeschrieben. Ab 10.09.2009 ist dies auch für angehende Lkw-Fahrer Pflicht!</p> <p>Alle Personen, deren Ersterteilungsdatum der Fahrerlaubnis der Klassen C1/C1E bzw. C/CE nach dem 09.09.2009 liegt, müssen neben der Fahrschulausbildung eine Zusatzqualifikation nachweisen. Eine Möglichkeit hierzu ist der Besuch eines Lehrgangs zum Erwerb der beschleunigten Grundqualifikation mit anschließender Prüfung vor der IHK.</p> <p>Das Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden bietet Ihnen hierzu gemeinsam mit den BVB Kraftfahrerschulen und weiteren Kooperationspartnern an 6 Standorten im gesamten badischen Raum die komplette Fahrausbildung für Lkw einschließlich der Kurse zur beschleunigten Grundqualifikation an. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!</p> <p>Neben den Intensivkursen zum Erwerb der Fahrausbildung, bei denen vormittags der theoretische Unterricht durchgeführt wird und die Nachmittage für Fahrstunden und Lernphasen genutzt werden, kann selbstverständlich auch der regelmäßige Abendunterricht in den Fahrschulen besucht werden. Je nach Beginnstermin kann mit der beschleunigten Grundqualifikation oder mit der Fahrausbildung begonnen werden.</p>
👉 Hinweis	Intensivkurse Führerschein Theorie
👥 Zielgruppe	Führerscheinwerber
📅 Termine	laufender Einstieg möglich

Führerscheinausbildung C / CE

Maßnahme	9
Hintergrund	Diese Führerscheinklasse berechtigt zum Führen von Kfz. > 7,5 t zul. Gesamtmasse einschließlich Anhänger über 750 kg. Es ist unerheblich, ob es sich hierbei um einen Sattelzug oder einen Gliederzug handelt und auf welcher Kombination die Ausbildung stattgefunden hat. Die Klasse C/CE schließt die Klasse C1/C1E (Kfz zwischen 3,5 t und 7,5 t zulässiger Gesamtmasse einschließlich Anhänger) mit ein.
Hinweis	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter 18 Jahre • Bescheinigung über 1. Hilfe-Kurs (16 UE) • Ärztliches und augenärztliches Gutachten • Passfoto (35mm x 45mm) <p>Beschleunigte Grundqualifikation: Alle Personen, deren Ersterteilungsdatum der Fahrerlaubnis der Klassen C1/C1E bzw. C/CE nach dem 09.09.2009 liegt, müssen neben der Fahrschulausbildung eine Zusatzqualifikation nachweisen. Eine Möglichkeit ist die beschleunigte Grundqualifikation mit anschließender Prüfung von der IHK.</p> <p>Weitere Informationen und Anfragen: Herr Jung Tel.: 0761/7086444 www.bvbgmbh.de E-Mail: info@bvbgmbh.de</p>
Termine	laufender Einstieg möglich







Führerscheinausbildung D / DE

 Maßnahme	18 (mit Vorbesitz C / CE über 2 Jahre) 22 (mit Vorbesitz C1E)
 Hintergrund	Diese Führerscheinklasse berechtigt zum Führen von Kraftomnibussen mit mehr als 8 Fahrgastplätzen und Anhänger bis 750 kg.
 Hinweis	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none">• Mindestalter 21 Jahre• Bescheinigung über 1. Hilfe-Kurs (16 UE)• Ärztliches und augenärztliches Gutachten• Passfoto (35mm x 45mm) Variante: <p>Eine weitere Variante wäre der gemeinsame Erwerb der Klassen D + DE. Diese Kombination berechtigt zum Führen von Anhängern über 750 kg (z. B. Gepäckanhänger).</p> Beschleunigte Grundqualifikation: <p>Alle Personen, deren Ersterteilungsdatum der Fahrerlaubnis der Klassen D1/D1E bzw. d/DE nach dem 09.09.2008 liegt, müssen neben der Fahrschulausbildung eine Zusatzqualifikation nachweisen. Eine Möglichkeit ist die beschleunigte Grundqualifikation mit anschließender Prüfung von der IHK.</p> Weitere Informationen und Anfragen: <p>Herr Jung Tel.: 0761/7086444 www.bvbgmbh.de E-Mail: info@bvbgmbh.de</p>
 Termine	laufender Einstieg möglich

Basics - Kraftfahrer

 Maßnahme	21
 Hintergrund	Dieses 7-tägige Trainingsprogramm ist für alle Kraftfahrer konzipiert, die Ihr Wissen aufbauen bzw. auffrischen wollen. Das Programm eignet sich insbesondere auch für Führerscheinneuerwerber, die Ihre erste Stelle als Kraftfahrer antreten wollen. Die einzelnen Themenblöcke können aufgeteilt werden, so dass auch eine berufsbegleitende Ausbildung möglich ist.
 Dauer	70 Unterrichtseinheiten in 6 Modulen: Aufgrund des modularen Aufbaus ist ein laufender Einstieg möglich. Die Module werden einmal monatlich angeboten, so dass man nach ca. 6 Monaten die gesamte Qualifizierung abgeschlossen hat.
 Hinweis	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeit als Kraftfahrer • Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kraftfahrer als Imageträger des Unternehmens Der Fahrer tritt oft als einziger mit den Kunden regelmäßig persönlich in Kontakt. Der richtige Umgang hierbei, die richtige Kommunikation und das korrekte Erfassen und Weitergeben von wesentlichen Informationen ist mit verantwortlich für den Erfolg eines Unternehmens. • Theorieschulung wirtschaftliches Fahren Einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Kosten eines Lkws ist der Kraftstoffverbrauch. Bei vorausschauender Fahrweise sinkt nicht nur der Verbrauch, sondern es reduzieren sich auch weitere Verschleißkosten. • Gabelstaplerfahrerausbildung Zwischen 13000 und 16000 Unfälle mit Flurförderzeugen werden jährlich der Berufsgenossenschaft gemeldet. Aus diesem Grund fordert die Berufsgenossenschaft diese Ausbildung, die sich in einen Theorietag und einen Praxistag untergliedert und jeweils mit einer Prüfung endet. • Ladungssicherungsschulung In unserer Schulung werden Sie in die physikalischen Grundlagen der Ladungssicherung eingeführt, bevor Sie durch erfahrene Referenten in die praktische Umsetzung unterwiesen werden. • Arbeitszeitgesetz, Sozialvorschriften und die Dokumentation Nicht nur das Kennen, sondern das Beherrschen der Vorschriften ist ein Muss für jeden Kraftfahrer. Dazu gehört auch die korrekte und vorschriftsmäßige Bedienung von analogen und digitalen Kontrollgeräten. • BBS-Fahrertraining Behavior based safety – Verhaltensorientierte Sicherheit. Dieses begleitende Fahrtraining dient u. a. dazu, ihr Fahrverhalten zu beurteilen und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und für Sie mehr Sicherheit zu erlangen.
 Termine	laufender Einstieg möglich

Kraftfahrerbasiswissen

 Maßnahme	20
 Hintergrund	Dieses 7,5-tägige Trainingsprogramm ist für alle Kraftfahrer konzipiert, die Ihr Fachwissen aufbauen bzw. auffrischen wollen. Das Seminar eignet sich insbesondere auch für Führerscheinneuerwerber, die Ihre erste Stelle als Kraftfahrer antreten wollen. Die einzelnen Themenblöcke können aufgeteilt werden, so dass auch eine berufsbegleitende Ausbildung möglich ist.
 Dauer	75 Unterrichtseinheiten in 5 Modulen: Aufgrund des modularen Aufbaus ist ein laufender Einstieg möglich. Die Module werden einmal monatlich angeboten, so dass man hier nach ca. 6 Monaten die gesamte Qualifizierung abgeschlossen hat.
 Hinweis	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeit als Kraftfahrer • Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ADR-Basiskurs Ohne ADR-Basiskurs geht es heute eigentlich nicht mehr. Eine Teilpartie Gefahrgut findet sich heute fast in jeder Stückgut-Sendung, so dass der Basiskurs Stück- und Schüttgut eine wichtige Voraussetzung für jeden Fahrer ist. • Gabelstaplerfahrerausbildung Zwischen 13000 und 16000 Unfälle mit Flurförderzeugen werden jährlich der Berufsgenossenschaft gemeldet. Ein guter Grund für diese Ausbildung, die sich in einen Theorie- und einen Praxistag untergliedert und jeweils mit einer Prüfung endet. • Ladungssicherungsschulung In unserer Schulung werden Sie in die physikalischen Grundlagen der Ladungssicherung eingeführt, bevor Sie durch erfahrene Referenten in die praktische Umsetzung unterwiesen werden. • Arbeitszeit- und Sozialvorschriften und deren Dokumentation Nicht nur das Kennen, sondern das Beherrschen der Vorschriften ist ein „Muss“ für jeden Kraftfahrer. Dazu die Kenntnis über die Aufzeichnungsgeräte und schon kann nicht mehr allzu viel schiefgehen. • Fahrsicherheitstraining Trainiert wird neben der optimalen Sitzhaltung im Fahrzeug natürlich das Fahrzeughandling auf griffiger und glatter Fahrbahn, das Fahrverhalten in Bremssituationen und das Verhalten in speziellen, unvorhergesehenen Verkehrssituationen.
 Termine	laufender Einstieg möglich

GGVSEB/ADR Fahrerschulungen







? Hintergrund





Fahrer, die gefährliche Güter in Versandstücken oder in loser Schüttung transportieren, sind verpflichtet eine Schulung anhand einer ADR-Bescheinigung nachzuweisen. Dies gilt, soweit die Fahrzeuge kennzeichnungspflichtig werden, national und grenzüberschreitend. Fahrer von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter in festverbundenen Tanks oder Aufsetztanks befördert werden, Fahrer von Batterie-Fahrzeugen mit einem Gesamtfassungsvermögen von mehr als 1000 Litern und Fahrer von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter in Tankcontainern mit einem Einzelfassungsraum von mehr als 3000 Litern auf einer Beförderungseinheit befördert werden, müssen im Besitz einer Tankbescheinigung sein.

Fortbildungskurse für Fahrer von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern in Versandstücken (Stückgut) oder in loser Schüttung (Schüttgut) sowie von Tankfahrzeugen und Fahrzeugen mit Aufsetztanks, Batteriefahrzeuge und Tankcontainern zum Transport gefährlicher Güter, müssen vor Ablauf einer 5 Jahresfrist besucht werden.





ADR-Gefahrgutschulung – Basiskurs

 Maßnahme	3
 Zielgruppe	Fahrpersonal
 Dauer	2,5 Tage; 1 x Freitagabend + 2 x Samstag
 Termine	Schulungen werden monatlich angeboten





ADR-Gefahrgutschulung – Aufbaukurs Tank

 Maßnahme	4
 Zielgruppe	Fahrpersonal
 Dauer	1,5 Tage; 1 x Freitagabend + 1 x Samstag
 Termine	Schulungen werden monatlich angeboten

ADR-Gefahrgutschulung – Fortbildung






 Maßnahme	10
 Zielgruppe	Fahrpersonal
 Dauer	1,5 Tage; 1 x Freitagabend + 1 x Samstag
 Termine	Schulungen werden monatlich angeboten

ADR-Gefahrgutschulung – Basiskurs + Aufbaukurs Tank

 Maßnahme	3 + 4
 Zielgruppe	Fahrpersonal
 Dauer	2,5 Tage Basiskurs Stück- und Stückgut und 1,5 Tage Aufbaukurs Tanktransport = Gesamtkurs 4 Tage
 Termine	Schulungen werden monatlich angeboten

Gefahrgutbeauftragter – Grundkurs



 Maßnahme	5
 Zielgruppe	Unternehmer / Disponenten / Leitungspersonal
 Hintergrund	Nach §1 Abs. 1 GbV haben alle Unternehmer oder Inhaber von Betrieben, die an dem Transport gefährlicher Güter beteiligt sind, einen Gefahrgutbeauftragten schriftlich zu bestellen. Gefahrgutbeauftragte müssen zuverlässig und sachkundig sein. Die Schulung ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung zum Gefahrgutbeauftragten durch die Industrie- und Handelskammer. Weiterhin schreibt die Gefahrgutbeauftragtenverordnung eine Fortbildungsprüfung vor. Hierzu sollten Sie ihre Kenntnisse auffrischen. Das Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH hat zu diesem Zweck mit großer Sorgfalt ein Team anerkannter Referenten zusammengestellt, die den Seminarteilnehmern den Lehrstoff praxisnah und aus Erfahrung vermitteln. Die Stoffinhalte entsprechen dem Rahmenlehrplan der Industrie- und Handelskammer. Die Schulung schließt mit der erforderlichen Bescheinigung ab. Auch müssen alle Personen, die mit der Beförderung gefährlicher Güter befasst sind, entsprechend ihren Verantwortlichkeiten und Aufgaben eine Unterweisung über die Vorschriften für die Beförderung dieser Güter erhalten.
 Hinweis	Allgemeiner Teil und besonderer Teil „Straßenverkehr“
 Dauer	3 Tage (zum Teil auch als Wochenendschulungen = 2 x Freitagabend und 2 x Samstag)

Berufsausbildungen und Weiterbildungen



? Hintergrund

In Zeiten wirtschaftlicher Krise ist es wichtig sich von den anderen Marktteilnehmern abzuheben. Das gilt sowohl für die Unternehmen als auch für die Arbeitnehmer. Eine Möglichkeit ist die fachliche Qualifikation des Personals. Der nachträgliche Erwerb des Facharbeiterbriefes ist durch den Nachweis entsprechender Berufserfahrung möglich. Dies ist insbesondere für Arbeitnehmer eine Möglichkeit ihre Stellung zu sichern. Ausgebildete Fachkräfte sind nach Statistiken der Agentur für Arbeit seltener von Arbeitslosigkeit betroffen und falls doch, sind sie schneller vermittelbar. Ein weiterer Vorteil liegt in der Möglichkeit der Weiterbildung und damit evtl. auch der berufliche Aufstieg.







Berufskraftfahrer-Ausbildung

Maßnahme	1
<p>? Hintergrund</p>	<p>Der „Facharbeiterbrief“ für unsere Fahrer</p> <p>Unfälle entstehen kaum aus böser Absicht. Manchmal sind Leichtsinn und Gleichgültigkeit die Ursache, in den meisten Fällen ist es jedoch Unkenntnis, die zu verhängnisvollen Fehlern führt. Es ist dem Fahrer nicht immer bekannt, wie er/sie sich richtig verhält und welche Folgen falsches Verhalten hat. Auch das Verhalten gegenüber Kunden ist ein wichtiges Marketing-Instrument für Transportunternehmer. Der Fahrer als Imagerträger des Verkehrsgewerbes ist das Augenmerk des Kunden und ein wichtiger Informationsträger für unsere anderen Mitarbeiter. Seit 1974 ist die Berufskraftfahrer-Ausbildung in Kraft. Hauptberufliches Führen von Nutzfahrzeugen wurde damit zum Ausbildungsberuf. Von einem anerkannten Beruf kann jedoch erst gesprochen werden, wenn er auch den beruflichen Aufstieg ermöglicht. Dies ist seit 1983 durch die Fortbildung zum Kraftverkehrsmeister möglich.</p> <p>Für unsere Fahrzeugführer ist dies die notwendige soziale Grundlage eines erlernten Ausbildungsberufes und die Möglichkeit zur Weiterbildung zum Kraftverkehrsmeister.</p> <p>Gut ausgebildete Fahrer prägen auch das Erscheinungsbild eines jeden Unternehmens. Während 25 Schulungstagen werden die Fahrer im Rahmen der praktischen und theoretischen Maßnahmen für ihren Beruf sorgfältig ausgebildet. Referenten des Bildungswerkes sind u.a. Betriebswirte, Kraftverkehrsmeister, Sicherheitsingenieure sowie Rechtsanwälte, die den Fahrer auf alle Belange rund um den LKW sowie das Verhalten bei Unterwegskontrollen und beim Kunden schulen und trainieren.</p> <p>Weiterhin werden die Teilnehmer sorgfältig auf die anstehende Prüfung zum Berufskraftfahrer vorbereitet. Gelernt ist gelernt: Wer die mündliche, schriftliche und praktische Prüfung vor einem Ausschuss der Industrie- und Handelskammer bestanden hat, ist Berufskraftfahrer.</p>
<p>i Inhalte</p>	<p>Entsprechen der Berufskraftfahrer-Ausbildungsverordnung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge • Vorbereiten und Durchführen der Beförderung • Verkehrssicherheit • Rechtsvorschriften im Straßenverkehr • Betriebliche Planung und Logistik • Beförderungsbezogene Kostenrechnung und Vertragsabwicklung
<p>🕒 Dauer</p>	6 Monate
<p>📅 Termine</p>	Beginn: 2x jährlich





Berufskraftfahrer-Umschulung

Maßnahme	<div style="background-color: #00a086; color: white; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">17</div> <div style="background-color: #00a086; color: white; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">34</div> (BKF-Umschulung in 21 Monaten)
? Hintergrund	<p>Der „Facharbeiterbrief“ für unsere Fahrer</p> <p>Unfälle entstehen kaum aus böser Absicht. Manchmal sind Leichtsinn und Gleichgültigkeit die Ursache, in den meisten Fällen ist es jedoch Unkenntnis, die zu verhängnisvollen Fehlern führt. Es ist dem Fahrer nicht immer bekannt, wie er/sie sich richtig verhält und welche Folgen falsches Verhalten hat. Auch das Verhalten gegenüber Kunden ist ein wichtiges Marketing-Instrument für Transportunternehmer. Der Fahrer als Imageträger des Verkehrsgewerbes ist das Augenmerk des Kunden und ein wichtiger Informationsträger für unsere anderen Mitarbeiter. Seit 1974 ist die Berufskraftfahrer-Ausbildung in Kraft. Hauptberufliches Führen von Nutzfahrzeugen wurde damit zum Ausbildungsberuf. Von einem anerkannten Beruf kann jedoch erst gesprochen werden, wenn er auch den beruflichen Aufstieg ermöglicht. Dies ist seit 1983 durch die Fortbildung zum Kraftverkehrsmeister möglich.</p> <p>Für unsere Fahrzeugführer ist dies die notwendige soziale Grundlage eines erlernten Ausbildungsberufes und die Möglichkeit zur Weiterbildung zum Kraftverkehrsmeister.</p> <p>Gut ausgebildete Fahrer prägen auch das Erscheinungsbild eines jeden Unternehmens. Während 25 Samstagen werden die Fahrer im Rahmen der praktischen und theoretischen Maßnahmen für ihren Beruf sorgfältig ausgebildet. Referenten des Bildungswerkes sind u.a. Betriebswirte, Kraftverkehrsmeister, Sicherheitsingenieure sowie Rechtsanwälte, die den Fahrer auf alle Belange rund um den LKW sowie das Verhalten bei Unterwegskontrollen und beim Kunden schulen und trainieren.</p> <p>Weiterhin werden die Teilnehmer sorgfältig auf die anstehende Prüfung zum Berufskraftfahrer vorbereitet. Gelernt ist gelernt: Wer die mündliche, schriftliche und praktische Prüfung vor einem Ausschuss der Industrie- und Handelskammer bestanden hat, ist Berufskraftfahrer.</p>
i Inhalte	<p>Entsprechen der Berufskraftfahrer-Ausbildungsverordnung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge • Vorbereiten und Durchführen der Beförderung • Verkehrssicherheit • Rechtsvorschriften im Straßenverkehr • Betriebliche Planung und Logistik • Beförderungsbezogene Kostenrechnung und Vertragsabwicklung
🕒 Dauer	<div style="background-color: #00a086; color: white; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">17</div> 24 Monate <div style="background-color: #00a086; color: white; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">34</div> 21 Monate
📅 Termine	Beginn: April/Mai und September/Oktober

Fachkraft im Transportwesen incl. Führerscheinausbildung C / CE

 Maßnahme	8
 Hintergrund	Diese Ausbildung ist als Neueinstieg und Umschulung geeignet. Wir qualifizieren Sie im Bereich des Güterverkehrs. Mit dem Abschluss haben Sie die umfassenden technischen und praktischen Fertigkeiten zum Beruf des Kraftfahrers erlernt. Durch eine zeitgemäße, fundierte Ausbildung auf neuestem Equipment ermöglichen wir Ihnen den Einstieg in die Transport- und Logistik- Branche.
 Hinweis	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besitz der Fahrerlaubnis Kl. B (alt Kl. 3) • Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift • Mindestalter 21 Jahre <p>Abschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrerlaubnis der Klassen C/CE • Erwerb der beschleunigte Grundqualifikation (IHK-Prüfung) • GGVSEB/ADR-Bescheinigung • Ausweis für Gabelstaplerfahrer • Teilnahmebescheinigung für Ladungssicherung • Zertifikat Fachkraft im Transportwesen (BVB)
 Inhalte	<p>Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führerscheinausbildung LKW C / CE • Bewerbungstraining • Gefahrgutfahrer Ausbildung Stück- und Schüttgut • Gefahrgutfahrer Ausbildung Aufbaukurs Tank • Ladungssicherung - Ausbildung • Gabelstaplerfahrer - Ausbildung • Grundlagen Transport- und Arbeitsrecht • Arbeitssicherheit, Brandschutztraining • Rangiertraining, Ladungssicherung • Betriebspraktikum
 Dauer	5 Monate Vollzeit und 1 Monat Praktikum
 Termine	Beginn: alle 2 Monate

Fachkraft im Transportwesen

 Maßnahme	7
 Hintergrund	Diese Ausbildung ist als Neueinstieg und Umschulung geeignet. Wir qualifizieren Sie im Bereich des Güterverkehrs. Mit dem Abschluss haben Sie die umfassenden technischen und praktischen Fertigkeiten zum Beruf des Kraftfahrers erlernt. Durch eine zeitgemäße, fundierte Ausbildung auf neuestem Equipment ermöglichen wir Ihnen den Einstieg in die Transport- und Logistik- Branche.
 Hinweis	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besitz der Fahrerlaubnis C / CE • Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift • Mindestalter 21 Jahre <p>Abschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der beschl. Grundqualifikation (IHK-Prüfung) • GGVSEB/ADR-Bescheinigung • Ausweis für Gabelstaplerfahrer • Teilnahmebescheinigung für Ladungssicherung • Zertifikat Fachkraft im Transportwesen (BVB)
 Inhalte	<p>Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Gefahrgutfahrer Ausbildung Stück- und Schüttgut • Gefahrgutfahrer Ausbildung Aufbaukurs Tank • Ladungssicherung - Ausbildung • Gabelstaplerfahrer - Ausbildung • Grundlagen Transport- und Arbeitsrecht • Arbeitssicherheit, Brandschutztraining • Rangiertraining, Ladungssicherung • Betriebspraktikum
 Dauer	5 Monate Vollzeit und 1 Monat Praktikum
 Termine	Beginn: April/Mai und September/Oktober







Fachkraft Lagerwesen

Maßnahme	24 (mit EDV-Grundlagen) 35
? Hintergrund	<p>Fachkräfte für Lagerwesen nehmen in Logistikzentren, Industriebetrieben, Speditionen und im Versandhandel Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung, sortieren die Güter und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Sie achten darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden, und regulieren z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen die Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Sie beladen Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen geeignete Hilfen wie Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerwesen den innerbetrieblichen Informations-, Material- und Wertefluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung. Das Berechnen von Lagerkennziffern und Inventur-Arbeiten gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.</p>
👉 Hinweis	Abschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> • BVB Zertifikat • Fahrausweis für Gabelstapler
i Inhalte	<p>Die Lehrgangsinhalte orientieren sich am IHK-Rahmenlehrplan „Fachkraft für Lagerlogistik“ und beinhalten u. a. folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer • Güter annehmen und kontrollieren • Güter lagern • Güter bearbeiten • Güter im Betrieb transportieren • Güter kommissionieren • Güter verpacken • Touren planen • Güter verladen • Güter versenden • Logistische Prozesse optimieren • Güter beschaffen • Kennzahlen ermitteln und auswerten • EDV-Grundlagen (nur Maßnahme 24)
🕒 Dauer	24 12 Wochen 35 9 Wochen
📅 Termine	Beginn: März, Juni, September und November

Fachkraft für Lagerlogistik

 Maßnahme	6
 Hintergrund	Ausgebildete Fachkräfte sind in allen Bereichen eines Unternehmens ein Garant für den Erfolg. Daher ist es wichtig auch im Bereich der Lagerwirtschaft die Ausbildung zum Facharbeiter zu fördern. Nachdem ca. 13 Jahre lang die Berufsausbildung unter der Berufsbezeichnung Fachkraft für Lagerwirtschaft ausgebildet wurde, erfolgte zum 1. August 2004 die Neuordnung der Lehrgangsinhalte und damit verbunden auch die Umbenennung in Fachkraft für Lagerlogistik.
 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Güter annehmen und kontrollieren • Güter lagern • Güter bearbeiten • Güter im Betrieb transportieren • Güter kommissionieren • Güter verpacken • Touren planen • Güter verladen • Güter versenden • Logistische Prozesse optimieren • Güter beschaffen • Kennzahlen ermitteln und auswerten
 Hinweis	<p>Prüfung: Die Ausbildung endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.</p> <p>Weitere Informationen und Anfragen: Herr Quast / Herr Merkle Tel.: 0761/7086444 www.bvbgmbh.de E-Mail: info@bvbgmbh.de</p>
 Dauer	6 Monate
 Termine	berufsbegleitend







Umschulung Fachlagerist

 Maßnahme	26
 Hintergrund	Ausgebildete Fachkräfte sind in allen Bereichen eines Unternehmens ein Garant für den Erfolg. Daher ist es wichtig auch im Bereich der Lagerwirtschaft die Ausbildung zum Facharbeiter zu fördern. Nachdem ca. 13 Jahre lang die Berufsausbildung unter der Berufsbezeichnung Fachkraft für Lagerwirtschaft ausgebildet wurde, erfolgte zum 1. August 2004 die Neuordnung der Lehrgangsinhalte und damit verbunden auch die Umbenennung in Fachkraft für Lagerlogistik.
 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Güter annehmen und kontrollieren • Güter lagern • Güter bearbeiten • Güter im Betrieb transportieren • Güter kommissionieren • Güter verpacken • Touren planen • Güter verladen • Güter versenden • Logistische Prozesse optimieren • Güter beschaffen • Kennzahlen ermitteln und auswerten
 Hinweis	<p>Prüfung: Die Ausbildung endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.</p> <p>Weitere Informationen und Anfragen: Herr Quast / Herr Merkle Tel.: 0761/7086444 www.bvbgmbh.de E-Mail: info@bvbgmbh.de</p>
 Dauer	18 Monate
 Termine	Beginn: 2x jährlich

City-Logistiker mit Führerschein B

 Maßnahme	33
 Hintergrund	<p>Durch eine zeitgemäße, fundierte Ausbildung wird Ihnen der Wiedereinstieg oder Umstieg in die Transport-Logistik ermöglicht, mit dem Ziel eine neue Arbeitsstelle zu finden. Sie absolvieren ein Training an Fahrzeugen, das Ihnen die Befähigung zur Bedienung der Fahrzeuge im Verteilerverkehr incl. moderner Fahrzeug- und Fuhrparkausstattungen (Mobilkommunikation, Bord-Computer, PC) ermöglicht. Es werden Ihnen Kenntnissen und Fertigkeiten zur selbständigen Tourengestaltung, zum sachgerechten Umgang mit Ladungen, zur Wirtschaftlichkeit in Transportunternehmen, zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und zur kundenorientierten Arbeitsweise vermittelt.</p>
 Hinweis	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse <p>Abschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ADR-Bescheinigung • Ausweis für Gabelstaplerfahrer • Teilnahmebescheinigung für Ladungssicherung • BVB-Zertifikat
 Inhalte	<p>Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Straßenverkehrsrecht, Transportrecht, Mathematik) • Fahrpersonalverordnung (Lenk- und Ruhezeiten, Kontrollgeräte) • Grundlagen KfZ-Technik (Transporter, Nutzfahrzeuge) • Grundlagen Warenkunde und Lagerhaltung • Aufbau und Funktion von Verteilerverkehren • Versenden von Gütern, Tourenplanung • Ladungssicherung in Transportern und LKW's • Gefahrgutfahrer Ausbildung (Basiskurs) • Gabelstaplerfahrerausbildung • Perfektionstraining • Betriebspraktikum
 Dauer	4,5 Monate
 Termine	Beginn: Februar und September






City-Logistiker ohne Führerschein B

 Maßnahme	32
 Hintergrund	<p>Durch eine zeitgemäße, fundierte Ausbildung wird Ihnen der Wiedereinstieg oder Umstieg in die Transport-Logistik ermöglicht, mit dem Ziel eine neue Arbeitsstelle zu finden. Sie absolvieren ein Training an Fahrzeugen, das Ihnen die Befähigung zur Bedienung der Fahrzeuge im Verteilerverkehr incl. moderner Fahrzeug- und Fuhrparkausstattungen (Mobilkommunikation, Bord-Computer, PC) ermöglicht. Es werden Ihnen Kenntnissen und Fertigkeiten zur selbständigen Tourengestaltung, zum sachgerechten Umgang mit Ladungen, zur Wirtschaftlichkeit in Transportunternehmen, zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und zur kundenorientierten Arbeitsweise vermittelt.</p>
 Hinweis	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besitz des Führerscheins der Kl. B (alt Kl. 3), BE, C1, C1E • Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse <p>Abschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ADR-Bescheinigung • Ausweis für Gabelstaplerfahrer • Teilnahmebescheinigung für Ladungssicherung • BVB-Zertifikat
 Inhalte	<p>Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Straßenverkehrsrecht, Transportrecht, Mathematik) • Fahrpersonalverordnung (Lenk- und Ruhezeiten, Kontrollgeräte) • Grundlagen KfZ-Technik (Transporter, Nutzfahrzeuge) • Grundlagen Warenkunde und Lagerhaltung • Aufbau und Funktion von Verteilerverkehren • Versenden von Gütern, Tourenplanung • Ladungssicherung in Transportern und LKW's • Gefahrgutfahrer Ausbildung (Basiskurs) • Gabelstaplerfahrerausbildung • Perfektionstraining • Betriebspraktikum
 Dauer	3,5 Monate
 Termine	Beginn: Februar und September






Umschulung Servicefahrer (IHK)

Maßnahme	39
? Hintergrund	<p>Ausgebildete Fachkräfte sind in allen Bereichen eines Unternehmens ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Unternehmens. In Zusammenarbeit mit renommierten Betrieben der Verkehrs- und Logistikbranche findet die Umschulungsmaßnahme zum Servicefahrer (IHK) im Wechsel zwischen Betrieb und Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH statt. Somit ist gewährleistet, dass Sie sich kontinuierlich und umfassend auf die Abschlussprüfung vorbereiten können, ohne den Bezug zu Theorie und Praxis zu verlieren. Auch während der Umschulung gibt es selbstverständlich die Möglichkeit Urlaub zu nehmen. Dies ist innerhalb der vorgegebenen, unterrichtsfreien Zeiten nach Absprache mit den Betrieben möglich.</p>
i Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Straßenverkehrsrecht, Transportrecht, Mathematik) • Fahrpersonalverordnung (Lenk- und Ruhezeiten, Kontrollgeräte) • Grundlagen Kfz-Technik (Transporter, Nutzfahrzeuge) • Grundlagen Warenkunde und Lagerhaltung • Aufbau und Funktion von Verteilerverkehren • Versenden von Gütern, Tourenplanung • Ladungssicherung in Transportern und LKW's • Gefahrgutfahrer Ausbildung (Basiskurs) • Gabelstaplerfahrerausbildung • Perfektionstraining • Betriebspraktikum
👉 Hinweis	<p>Prüfung: Die Schulung endet mit einer Facharbeiterprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.</p>
	<p>Weitere Informationen und Anfragen: Herr Quast / Herr Lang Tel.: 0761/7086444 www.bvbgmbh.de E-Mail: info@bvbgmbh.de</p>
🕒 Dauer	16 Monate
📅 Termine	Beginn: 2 x jährlich

Führerscheinausbildung C1

 Maßnahme	38
 Hintergrund	Diese Führerscheinklasse berechtigt zum Führen von Kfz. bis zu 7,5 t zul. Gesamtgewicht.
 Hinweis	Beschleunigte Grundqualifikation: Alle Personen, deren Ersterteilungsdatum der Fahrerlaubnis der C1 nach dem 09.09.2009 liegt müssen neben der Fahrschulausbildung eine Zusatzqualifikation nachweisen. Eine Möglichkeit ist die beschleunigte Grundqualifikation (Maßnahme 30) mit anschließender IHK-Prüfung.
 Dauer	3 Monate
 Termine	laufender Einstieg möglich

Führerscheinausbildung B

 Maßnahme	37
 Hintergrund	Diese Führerscheinklasse berechtigt zum Führen von Kfz. bis zu 3,5 t zul. Gesamtgewicht.
 Hinweis	Diese Ausbildung ist nur Förderfähig in Verbindung mit einer weiterführenden Ausbildung (z. B. Umschulung - Servicefahrer (IHK))
 Dauer	2 Monate
 Termine	laufender Einstieg möglich

Sprachliche Integration und Vermittlung von Grundlagenkenntnissen








? Hintergrund

Eine der wichtigsten Aufgaben die das Verkehrsgewerbe in den nächsten Jahren zu bewältigen hat, ist u. a. die immer brennender werdende Personalfrage im gewerblichen Bereich. Viele der Mitarbeiter in diesen Bereichen sind Migranten, was wiederum bedeutet, dass deren fachliche und sprachliche Kompetenz oftmals Verbesserungspotential beinhaltet. Wir haben uns dieser Problematik angenommen und zusammen mit anerkannten Sprachschulen Qualifizierungslehrgänge für Fahrpersonal und Lagermitarbeiter konzipiert, die einen ersten Einstieg für diesen Teilnehmerkreis bietet, ihre Stellung im Unternehmen zu verbessern. Ein weiterer Punkt, der viele Unternehmen regelmäßig beschäftigt, sind arbeitsrechtliche Problematiken. Hierzu bieten wir Ihnen eine Reihe von Seminaren, die wir bei entsprechender Nachfrage kurzfristig terminieren können. Als fest terminiertes Thema haben wir die Problematik Arbeitszeit und Lenk- und Ruhezeiten ausgewählt, weil das wohl die größte Bedeutung hat.








Technische und sprachliche Integration nicht deutschsprachiger Kraftfahrer

Maßnahme	16
Hintergrund	Diese Ausbildung ist als Vorbereitung für eine Tätigkeit im Transport- und Speditionsge- werbe geeignet. Wir qualifizieren Sie gemeinsam mit einer anerkannten Sprachschule im Bereich des Güterverkehrs. Mit dem Abschluss haben Sie sowohl Grundkenntnisse der deutschen Sprache als auch umfassendes theoretisches und technisches Grundlagenwis- sen zum Beruf des Kraftfahrers erlernt. Durch eine zeitgemäße und fundierte Ausbildung durch hochqualifizierte Dozenten in den einzelnen Themengebieten ermöglichen wir Ihnen den Einstieg in die Transport- und Logistik-Branche.
Inhalte	<p>Allgemeine Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs „Grundlagen der deutschen Sprache“ • Den eigenen Betrieb repräsentieren • Routen- und Tourenplanung • Beförderungsablauf auftragsoptimiert gestalten • Verkehrssicherheitslehre <p>Rechtliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsrecht, Güterkraftverkehrsgesetz • Sozialvorschriften, Lenk- und Ruhezeiten <p>Technische Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzfahrzeuge pflegen und warten • Güter verladen • Fahrzeugtechnik • Elektronische Geräte einsetzen und bedienen
Dauer	5,5 Monate
Termine	Berufsbegleitend Freitagabend und Samstag oder auch Vollzeit von Montag bis Freitag März/April und September/Okttober






Integration Logistik für Bewerber mit Migrationshintergrund

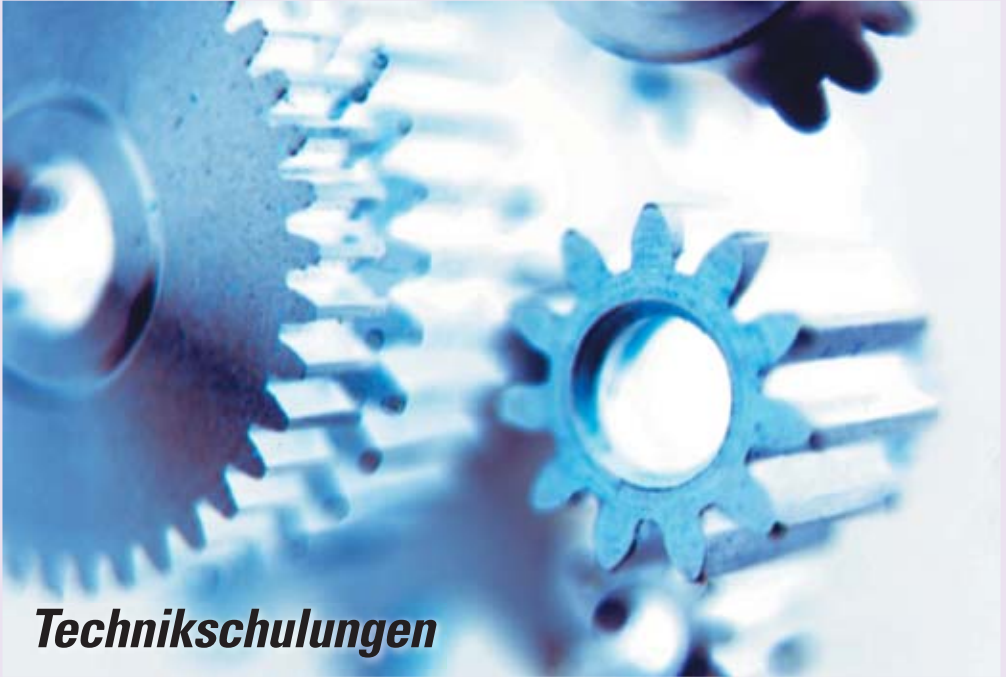
 Maßnahme	19
 Hintergrund	Diese Ausbildung ist als Vorbereitung für eine Tätigkeit im Logistikbereich geeignet. Wir qualifizieren Sie gemeinsam mit einer anerkannten Sprachschule im Bereich der Logistik. Mit dem Abschluss haben Sie sowohl Grundkenntnisse der deutschen Sprache als auch umfassendes theoretisches und praktisches Grundlagenwissen der Logistik erlernt. Durch eine zeitgemäße und fundierte Ausbildung durch unsere Fachdozenten in den einzelnen Themengebieten ermöglichen wir Ihnen den Einstieg in die Logistikbranche.
 Inhalte	<p>Allgemeine Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachkurs „Grundlagen der deutschen Sprache, insbesondere Fachvokabular Logistik“• Sicherheit am Arbeitsplatz• Routen und Touren planen <p>Rechtliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Handelsrecht (Frachtrecht), Güterkraftverkehrsgesetz• Arbeitsrecht <p>Technische Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Flurförderzeuge in der Logistik• Gabelstaplerfahrerausbildung• Güter verladen• Ladungssicherung nach VDI 2700
 Dauer	15 Wochen
 Termine	alle 2 Monate

EDV-Grundlagen Logistik

 Maßnahme	25
 Zielgruppe	Arbeitssuchende, die im Bereich EDV/Anwendungen eine berufliche Zukunft anstreben.
 Hintergrund	Wer heute den beruflichen Anforderungen gerecht werden möchte, muss sich vor allem an den aktuellen Erfordernissen des Arbeitsmarktes orientieren. Die rasche Verbreitung der Datentechnologie auf EDV-Basis sowie die ständige Weiterentwicklung moderner und leistungsfähiger Programme hat zur Folge, dass aktuelle Kenntnisse im Umgang mit EDV bereits weitgehend vorausgesetzt werden.
	<p>Kursziel: Der/die Teilnehmer/-in kennt die wichtigsten EDV-Grundbegriffe. Er/sie ist in der Lage, einen PC eigenständig zu bedienen und als Kommunikationsmittel zu nutzen. Er/sie kann mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und mit Programmen für die Warenwirtschaft sicher umgehen.</p>
 Hinweis	<p>Voraussetzung: Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift</p>
 Inhalte	<p>Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Erfordernissen der Logistik- und Warenwirtschaftsbranche. Das Seminar ist in folgende Abschnitte unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der EDV: Geschichtliche Entwicklung / Von Bits und Bytes / Bestandteile des Computers / „Computerchinesisch“ verständlich dargestellt • Betriebssystem Microsoft Windows: Arbeiten mit der Maus / Arbeiten mit Menüs / Datei- und Ordnerverwaltung / Starten von Programmen / Nützliche Systemeinstellungen • Textverarbeitung Word: Aufbau Arbeitsoberfläche / Texteingabe und Korrektur / Dokumente öffnen, speichern und drucken / Einfache Text- und Seitenformatierung / Einfügen von Objekten • Tabellenkalkulation Excel: Aufbau Tabellenblatt / Datenformate / Eingabe von Zahlen und Texten / Einfache Formeln und Berechnungen / Formatierung der Tabellen / Zahlenformate anwenden • Warenwirtschaftsprogramm Lexware: Anlegen und Verwalten von Stammdaten / Der Bestellvorgang / Vom Angebot bis zur Rechnung / Mindest- und Meldebestand / EDV-gestützte Inventur
 Dauer	1 Monat
 Termine	laufender Einstieg möglich

Bewerbungstraining

 Maßnahme	31
 Hintergrund	Eine professionelle Bewerbungsmappe ist die Eintrittskarte für jedes Bewerbungsgespräch. Während der Vorstellung zählen neben der fachlichen Qualifikation, die sich relativ einfach anhand von Zeugnissen überprüfen lässt, überzeugende Argumentation sowie sicheres und wirkungsvolles Auftreten.
 Inhalte	<p>Optimierung Ihrer Bewerbungsunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Deckblatt• Lebenslauf• Anschreiben• Zeugnisse <p>Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wo finde ich adäquate Stellenausschreibungen und wo kann ich mich als potentieller Arbeitnehmer anbieten• Gibt es Alternativen zur klassischen Bewerbungsmappe?• Recherchieren von relevanten Informationen über die Stelle und das Unternehmen• Korrekte Kleiderwahl <p>Training des Ablaufs eines wirkungsvollen und erfolgreichen Bewerbungsgesprächs:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der erste Eindruck zählt! Professionelles und sicheres Auftreten bei der Begrüßung• Die innere Unruhe kontrollieren• Geschickte Selbstdarstellung• Richtige Antworten auf gestellte Fragen• Umgehen mit eigenen Schwächen• Souveräne Reaktion auf unerwartete Fragen• Integrieren der eigenen Fragen in das Gespräch• Souveräne Verabschiedung
 Dauer	3 Tage
 Termine	laufender Einstieg möglich







Technikschulungen






? Hintergrund

Damit innerbetrieblich die Zahnräder richtig ineinander greifen, erfordert es ein hohes Maß an Absprachen, Regelungen aber auch Kompetenz der Mitarbeiter. In wichtigen und vor allem unfallträchtigen Tätigkeitsbereichen werden hierzu verpflichtende Schulungen seitens der Berufsgenossenschaften aber auch von den „Regeln der Technik“ vorgeschrieben. Hierzu gehören insbesondere die Ausbildung der Gabelstaplerfahrer, Ladekranführer und Bagger- und Radladerfahrer. Nur ausgebildetes Personal kann seine Tätigkeit korrekt (und somit bußgeldfrei) ausführen und damit langfristig für den Erfolg eines Unternehmens sorgen.







Gabelstapler-Ausbildung

 Maßnahme	2
 Hintergrund	An Gabelstaplerfahrer werden zahlreiche Anforderungen gestellt, die oft zu unfallträchtigen Situationen führen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Fahren mit eingeschränkter Sicht, Zeitdruck und falsches Einschätzen von Gewichtskräften sind nur wenige Beispiele hierfür. Zwischen 13000 und 16000 Unfälle mit Flurförderzeugen werden jährlich den Berufsgenossenschaften gemeldet. Vor diesem Hintergrund verlangt die Berufsgenossenschaft zu Recht den Nachweis der theoretischen und praktischen Kenntnisse.
 Dauer	2 Tage; 1 x Freitag + 1 x Samstag
 Termine	monatlich






LKW-Ladekran-Ausbildung

 Maßnahme	28
 Hintergrund	LKW-Ladekrane werden in unterschiedlichstem Gelände eingesetzt, so dass eine hohe Unfallgefahr durch unsachgemäße Aufstellung und Bedienung besteht. Die Vorschriften und Hinweise der Kranhersteller und der Berufsgenossenschaften sind daher strikt einzuhalten. Durch die Berufsgenossenschaften ist für alle Krane festgelegt, dass jeder Kranführer eine Ausbildung mit theoretischer und praktischer Prüfung nachzuweisen hat.
 Hinweis	<p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Sicherheit im Kranbetrieb • Vermeidung von Unfällen • Verbesserung von Arbeitsabläufen <p>Jeder der einen LKW-Ladekran bedient, muss die Pflichtausbildung und einen geprüften Befähigungsausweis besitzen. In einem Strafverfahren bei einem tödlichen Unfall wurde der Geschäftsführer in Verantwortung gezogen.</p>
 Dauer	2 Tage; 1 x Freitag + 1 x Samstag
 Termine	alle 2 Monate





Ausbildung zum Brückenkranführer

 Maßnahme	27
 Hintergrund	Brücken-, Portal- und Hallenkrane sind in unterschiedlichsten Bereichen und Bauarten im Einsatz. Durch unsachgemäße Bedienung können erhebliche Personen- und Sachschäden verursacht werden. In den Vorschriften der Berufsgenossenschaften ist festgelegt, dass jeder Kranführer eine Ausbildung mit theoretischer und praktischer Prüfung nachzuweisen hat. Darüber hinaus muss der Unternehmer seine Kranführer mit der Kranbedienung schriftlich beauftragen.
 Hinweis	<p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Sicherheit beim Umgang mit Brücken-, Portal- und Hallenkranen • Vermeidung von Personen- und Sachschäden • Verbesserung von Arbeitsabläufen
 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Vorschriften und Vorgaben der Berufsgenossenschaft • Unfallverhütungsvorschriften, Bedienungsvorschriften, Sicherheitsregeln • Bauarten, Baugruppen und Sicherheitseinrichtungen von Kranen • Persönliche Schutzausrüstungen • Umgang mit Lasten, Arbeit mit Traglasttabellen • Grundsätze des Anschlagens und Handzeichengebung • Anforderungen an die Kranabnahme/Kranprüfung • Pflege- und Wartung, Sichtkontrollen und Funktionsproben • Verhalten bei Störungen • Praktische Übungen • Theorieprüfung und praktischer Einzeltest
 Dauer	3 Tage
 Termine	monatlich






Ladungssicherung

 Maßnahme	12
 Zielgruppe	Personal, das mit der Verladung betraut ist / Veraldepersonal
 Hintergrund	Der Gesetzgeber weist allen, die am Ladevorgang beteiligt sind, also auch dem Verlader und Lademeister, für die Ladungssicherung bestimmte Verantwortlichkeiten zu. Nach dem Handelsgesetzbuch ist der Verlader für die beförderungssichere, der Frachtführer für die betriebsichere (=verkehrssichere) Verladung verantwortlich, denn der Frachtführer/Fahrer kennt das Fahrzeug und dessen Fahrverhalten, der Verlader kennt die Ware und kann daher am besten beurteilen, wie das Gut gegen Beförderungseinflüsse geschützt, gesichert und hinsichtlich des Schwerpunktes gestapelt werden kann. Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern zum einen die rechtlichen und physikalischen Grundlagen, zum anderen werden anhand praktischer Beispiele die Umsetzung der „richtigen“ Ladungssicherungsmethode verdeutlicht.
 Dauer	1 Tag
 Termine	monatlich






Fahrsicherheitstraining

 Maßnahme	13
 Hintergrund	Gut und sicher fährt, wer nicht in Risikosituationen gerät. Deshalb lernen die Teilnehmer der DVR-Sicherheitsprogramme Risiken des Straßenverkehrs und Besonderheiten des eigenen Fahrzeugs richtig einzuschätzen und zu vermeiden. Trainiert wird neben der optimalen Sitzhaltung im Fahrzeug natürlich das Fahrzeughandling auf griffiger und glatter Fahrbahn, das Fahrzeugverhalten in Brems- und Ausweichsituationen und das Verhalten in speziellen, unvorhergesehenen Verkehrssituationen.
 Dauer	1 Tag
 Termine	auf Anfrage

BBS-Fahrertraining

 Maßnahme	14
 Hintergrund	<p>BBS – Behaviour based safety – verhaltensorientierte Sicherheit. BBS hat Ziel die Sicherheit im Straßenverkehr und Transport durch die positive Beeinflussung des Fahrverhaltens über Beobachtung, Schulung und Kommunikation zu steigern. Die variablen Betriebskosten können durch das Verhalten des Fahrers maßgeblich beeinflusst werden. Ein gut trainierter Fahrer kann die Kleinschäden und damit verbundenen Probleme und Risiken nahezu gegen null führen. Entscheidend ist in diesem Zusammenhang die 1:1-Situation zwischen Fahrer und Trainer. Nur so kann der Trainer seine Maßnahmen auf die individuelle Situation des Fahrers abstimmen und die Trainingsinhalte auf das jeweilige Leistungsniveau des Fahrers anpassen.</p>
 Hinweis	Eine regelmäßige Nachschulung ist je nach Verkehrsart alle 1-3 Jahre sinnvoll.
 Dauer	1 Tag
 Termine	auf Anfrage

LKW / Bus plus

 Maßnahme	15
 Hintergrund	Die Schulung Lkw-/Bus plus setzt sich zusammen aus einem eintägigen Fahrsicherheits-training nach DVR-Grundsätzen ergänzt um eine eintägige Lehrveranstaltung aus den Programmmodulen der BG-Verkehr „Gesund und sicher – Arbeitsplatz Lkw/Bus“.
 Hinweis	Die Moderation der Lehrveranstaltung erfolgt ausschließlich durch einen von der BG-Verkehr zugelassenen Moderator. Der zeitliche Abstand zwischen den beiden Veranstaltungstagen darf sechs Monate nicht übersteigen.
 Dauer	1 Tag
 Termine	auf Anfrage

1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an einer Lehrveranstaltung der BVB GmbH hat ausschließlich gegenüber dieser unter ihrer Anschrift in Freiburg zu erfolgen. Andernfalls kann die Anmeldung in der Reihenfolge ihres Eingangs keine Berücksichtigung finden.

Die BVB GmbH erbringt die Leistung in eigenem Namen und in eigener Verantwortlichkeit.

Ansprüche wegen Leistungsstörungen sind ausschließlich gegenüber der BVB GmbH als Bildungsträgerin geltend zu machen. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen an.

2. Zahlungsbedingungen

Der Teilnehmer erhält über sämtliche Gebühren eine Rechnung. In diesen Gebühren sind die Kosten für eventuelle Lehrmittel, nicht jedoch die Kosten für Bewirtung, enthalten. Die BVB GmbH ist berechtigt, Zahlungen im Vorhinein zu verlangen auf den ersten Kurstag bzw. bis spätestens zum Ende des Unterrichtes / Kurses. Grundsätzlich ist die Rechnung auszugleichen bis spätestens Kursbeginn.

3. Rücktritt

Tritt der Teilnehmer bis 7 Werktage vor Beginn der Lehrveranstaltung, unabhängig aus welchen Gründen, von Antrag zurück, werden 30% der vollen Gebühr erhoben. Bei einem Rücktritt bis 3 Werktage vor Beginn der Lehrveranstaltung sind 50% der vollen Gebühr zu bezahlen. Bereits gezahlte Gebühren werden entsprechend zurückerstattet. Teilnehmer, die danach zurücktreten oder zu den Lehrveranstaltungen nicht oder nur zeitweise erscheinen, sind grundsätzlich zur Zahlung der vollen Gebühr verpflichtet.

Der Rücktritt ist schriftlich an die BVB GmbH zu richten. Die BVB GmbH behält sich vor, einen entstandenen höheren Schaden konkret geltend zu machen.

4. Absage von Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen können aus wichtigen von uns nicht zu vertretenden Gründen - insbesondere bei Referentenausfall und bei zu geringer Teilnehmerzahl - abgesagt oder verlegt werden. Im Falle der Absage werden bereits bezahlte Gebühren voll zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen für den Teilnehmer nicht.

5. Referentenwechsel

Die BVB GmbH behält sich den Wechsel angekündigter Referenten aus organisatorischen Gründen vor. Die Qualität der Veranstaltung bleibt dabei gewahrt. Der Teilnehmer ist bei Referentenwechsel weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Teilnehmergebühren berechtigt. Änderungen und Ergänzungen des Seminarablaufes bleiben vorbehalten.

6. Ort der Leistungserbringung / Gerichtsstand

Die BVB GmbH erbringt ihre Leistung grundsätzlich an ihrem Sitz. Dieser ist Freiburg. Freiburg wird für beide Seiten als Gerichtsstand vereinbart.

7. Benachrichtigungsverpflichtung nach § 33 Abs. 1 - BDSG

Bei uns werden Daten Ihres Unternehmens, soweit geschäftsnotwendig und im Rahmen des BDSG zulässig, EDV-mäßig gespeichert und verarbeitet. Es handelt sich um Angaben die aus unserer gegenseitigen Geschäftsbeziehung stammen.



Fax-Seminaranmeldung

Freiburg 0761 / 7 08 64 49 · Mannheim 0621 / 87 55 49 22

Ihre Angaben, bitte unbedingt ausfüllen

Firma oder Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Ansprechpartner

Seminarname

Seminartermin

Seminarort

Die Teilnahmebedingungen habe/n ich/wir zustimmend zur Kenntnisgenommen.

Ort / Datum

Unterschrift / Firmenstempel

Zum nebenan genannten Seminar melden wir folgende Personen verbindlich an:

1

Name / Vorname

Anschrift

Nationalität

Geb.-Datum

Privat Firma

Rechnung

2

Name / Vorname

Anschrift

Nationalität

Geb.-Datum

Privat Firma

Rechnung

3

Name / Vorname

Anschrift

Nationalität

Geb.-Datum

Privat Firma

Rechnung

4

Name / Vorname

Anschrift

Nationalität

Geb.-Datum

Privat Firma

Rechnung

5

Name / Vorname

Anschrift

Nationalität

Geb.-Datum

Privat Firma

Rechnung

Wichtige Info für die Rechnungsstellung: Bei Rechnungsstellung an Privat bitte die Unterschrift des Teilnehmers nicht die Unterschrift der Firma!

*besser
wissen!*

Postanschrift

Schriftwechsel unter folgender
Adresse:

Bildungswerk des Verkehrsgewerbes Baden GmbH

Weißerlenstraße 9
79108 Freiburg
Telefax 0761/7086449
E-Mail: info@bvbgbmh.de

Gesellschafter

SVG Nordbaden eG

Rathenaustraße 17
68165 Mannheim

SVG Südbaden eG

Weißerlenstraße 9
79108 Freiburg-Hochdorf

Verband des Verkehrsgewerbes Südbaden e.V.

Weißerlenstraße 9
79108 Freiburg-Hochdorf

Verband des Verkehrsgewerbes Nordbaden e.V.

Marie-Curie-Straße 18
68219 Mannheim

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag

8.00 Uhr - 12.30 Uhr
13.00 Uhr - 16.30 Uhr

Freitag

8.00 Uhr - 12.30 Uhr
13.00 Uhr - 16.00 Uhr



MANNHEIM

Telefon 0621 / 87554920
Telefax 0621 / 87554922

KARLSRUHE

Telefon 0721 / 828283
Telefax 0721 / 8282848

VILLINGEN

Telefon 07221 / 54417
Telefax 07221 / 409246

FREIBURG

Telefon 0761 / 7086444
Telefax 0761 / 7086449

RHEINFELDEN

Telefon 07623 / 742300
Telefax 07623 / 742301

SINGEN

Telefon 07731 / 835703
Telefax 07731 / 835723